

Feuer hat den Menschen seit jeher fasziniert. Ein knisterndes Lagerfeuer macht den Aufenthalt in der Natur erst richtig zünftig. Feuer kann jedoch auch große Schäden anrichten, wenn es nicht richtig gehandhabt wird. Das Jedermannsrecht ist kein selbstverständliches Recht jederzeit Feuer zu machen, sondern lediglich die Möglichkeit dazu, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Bei Notfällen: Rufen Sie 112 an

Weitere Informationen erhalten Sie über die Feuerwehren der Gemeinden.

#### Swedish Civil Contingencies Agency

SE-651 81 Karlstad, Sweden  
Telephon +46 (0) 771-240 240.  
Fax +46 (0) 10-240 56 00  
[www.msbmyndigheten.se](http://www.msbmyndigheten.se)

#### Swedish Environmental Protection Agency

SE-106 48 Stockholm, Sweden  
Telephon +46 (0) 8-698 10 00  
[www.naturvardsverket.se](http://www.naturvardsverket.se)

Ein Gemeinschaftsprojekt von



MSB Swedish Civil Contingencies Agency  
SE-651 81 Karlstad Tel. +46 (0) 771-240 240 [www.msbmyndigheten.se](http://www.msbmyndigheten.se)  
Bestellnummer MSB 0046-09



## Feuer machen und Jedermannsrecht

Wichtig zu wissen, wenn Sie Feuer machen möchten





Das Jedermannsrecht schreibt das Recht fest, unter bestimmten Voraussetzungen und auf eigene Verantwortung in der Natur Feuer zu machen.

An manchen Orten ist das Feuermachen jedoch verboten, dies gilt z.B. für geschützte Gebiete (siehe lokale Anweisungen zu eventuellen Verboten).

## Zu manchen Zeiten ist das Feuermachen verboten

Während des Sommers kann es aufgrund der großen Brandgefahr verboten sein, in der Natur Feuer zu machen.

Informationen zur Brandgefahr und zum Feuerverbot werden in der Regel im Anschluss an die Nachrichtensendungen der lokalen Radiostationen, im Zusammenhang mit Verkehrsmeldungen und in der Lokalpresse erteilt. Sie können sich auch über die Webseite der Gemeinde oder der Provinzialregierung informieren, auf Campingplätzen, Fremdenverkehrsbüros oder beim kommunalen Rettungsdienst. Einige Kommunen haben Anrufbeantworter, die über die aktuelle Brandgefahr informieren. Die Telefonnummern finden Sie im Telefonbuch unter „Brandförsvar“, „Räddningstjänst“ oder „Brandkår“.

Wenn Feuerverbot besteht, ist jede Form von offenem Feuer verboten, auch in festen Feuerstellen! Örtliche Abweichungen werden von der Feuerwehr der jeweiligen Gemeinde bekannt gegeben.

## Wenn Sie Feuer machen

- Benutzen Sie möglichst einen Campingkocher. Wenn Sie jedoch offenes Feuer machen, ist es wichtig, dass Sie den richtigen Platz wählen, z.B. auf kiesigem oder sandigem Untergrund, und dass Zugang zu Wasser zum Löschen besteht. Achten Sie auf den Wind, der Funken in den Wald und über trockenes Gras tragen kann. Graben Sie die Feuerstelle aus oder legen Sie Steine darum, und halten Sie das Feuer klein.
- Machen Sie kein Feuer, wenn es sehr windig ist! Machen Sie nicht auf Torfboden oder auf bemoosten Flächen Feuer. Auch auf erdigem Waldboden ist

die Brandgefahr besonders groß. Das Feuer/die Glut kann lange Zeit im Boden schwelen und dann wieder aufflammen. Vermeiden Sie das Feuermachen in der Nähe von Ameisenhaufen oder Baumstümpfen.

- Machen Sie nicht auf oder direkt neben Felsen Feuer. Der Fels kann sich verfärben oder bersten.
- Die Feuerstelle ist kein Platz für Abfall. Legen Sie keinen unbrennbaren Abfall ins Feuer.
- Als Brennstoff können Sie Zweige, Äste und Tannenzapfen vom Boden aufsammeln, lebende Bäume dürfen Sie jedoch nicht verwenden.

## So löschen Sie richtig

Lassen Sie das Feuer ganz ausbrennen. Löschen Sie gründlich mit Wasser, und wenden Sie die Glut, um sicherzustellen, dass das Feuer wirklich gelöscht ist. Graben Sie den Boden unter der Asche so tief auf, bis keine Glut und kein Rauch mehr vorkommen. Es empfiehlt sich, stets einen kleinen Spaten und ein Gefäß zum Wasserholen dabei zu haben.

## Wenn sich das Feuer ausbreitet

Rufen Sie die Feuerwehr an – Rufnummer 112. Versuchen Sie, die Ausbreitung des Feuers in Windrichtung aufzuhalten. Verwenden Sie Äste von kleinen Nadelbäumen oder Wacholderbüsche, bei denen Sie alle Zweige bis auf 1 m unterhalb der Spitze entfernen. Diese sind besser geeignet als Äste/Zweige von Laubbäumen. Am besten ist es, wenn die Zweige nass sind. Schlagen Sie nicht mit Gewalt in die Flammen, hierdurch kommt es zu Funkenflug und das Feuer beginnt erst richtig zu brennen. Schieben Sie brennendes Material ins Feuer zurück und drücken Sie gleichzeitig die Zweige auf den Boden, um die Flammen zu ersticken. Entfernen Sie in der Nähe des Feuers liegende Zweige und Reisig, und reißen Sie Moos aus.



## Wenn Ihre Kleidung Feuer fängt

- Wenn Ihre Kleidung Feuer fängt, werfen Sie sich sofort auf den Boden und rollen hin und her.
- Wenn die Kleider eines anderen brennen, legen Sie die Person auf den Boden. Ersticken Sie das Feuer z.B. mit einer Decke oder einer Jacke. Beginnen Sie am Kopf und fahren Sie Richtung Füße fort, um zu verhindern, dass Feuer ins Gesicht gelangt. Denken Sie daran, dass Nylon und andere, synthetische Mate-

rialien schnell entflammen oder schmelzen und die Verletzungen noch verschlimmern können.

- Kühlen Sie glühende Kleider und Verbrennungen mit kaltem Wasser. Kleider, die an der Haut haften, dürfen keinesfalls ausgezogen werden. Fahren Sie mit dem Kühlen der Verbrennungen fort, bis die Schmerzen aufhören, d.h. ca. 10 Minuten. Suchen Sie einen Arzt auf.



## Vorsicht beim Campen

- In Zelt und Vorzelt sind offenes Feuer oder glühende Kohle absolut untersagt! Feuer verursacht hochgiftige Gase.
- Füllen Sie erst dann Brennstoff in den Brenner des Sturmkochers, wenn Sie ganz sicher sind, dass die Flamme erloschen und der Brenner abgekühlt ist. Ansonsten kann sich der Brennstoff in der Flasche entzünden, und es besteht Explosionsgefahr mit schweren Brandverletzungen als Folge.
- Auf dem Campingplatz ist es wichtig, genügend Abstand zwischen Zelten, Wohnwagen und Wohnmobilen zu halten, um die Brandgefahr einzuschränken. Wenn möglich, mindestens 4 Meter Abstand halten.
- Zelte sind leicht entzündlich. Sorgen Sie dafür, dass sich Grills, Kochplatten u.ä. in sicherem Abstand vom Zelt befinden. Halten Sie stets ein Messer griffbereit, damit Sie im Notfall schnell ins Freie gelangen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schläuche und Anschlüsse an die Gasanlage intakt und vorschriftsmäßig festgeschraubt sind, um Undichtigkeiten zu verhindern.
- Informieren Sie sich, wo sich Lösch- und Alarmanlagen befinden.

